

„Foffteihn“-Tour führt in Ostestadt

Kultur- und Heimatkreis Bremervörde lädt zum plattdüütschen Pop ein: „Tüdelband“-Gastspiel im Ludwig-Harms-Haus

Bremervörde. Am Sonnabend, 21. Juni, tritt das Duo Mire Buthmann und Malte Müller auf der Bühne des Ludwig-Harms-Hauses auf. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Der Kultur- und Heimatkreis hat den „plattdeutschen Pop“ nach Bremervörde geholt.

Das Hamburger Abendblatt charakterisiert das Duo treffend: „Plattdeutsch, jung, modern und mitreißend. Im Repertoire sind sanfte, stimmungsvolle Lieder bis hin zu Rhythmen, die zum Tanzen einladen. Jümmer allns op Platt.“ Die Band feiert mit ihrer Tournee ihr 15-jähriges erfolgreiches Bestehen - unter dem Motto „Foffteihn-Tour 2025“.

Zwischen Kombucha-Mate und Fanta-Korn

„Die Tüdelband“, in dieser Region nicht unbekannt, wagt mit ihrem Platt-Pop den Spagat zwischen Landgasthof und Clubbühne, zwischen Kombucha-Mate und Fanta-Korn. Mal tanzbar und mit elektronischen Einflüssen, mal eher akustisch und ganz pur bewegen sich die Songs mit plietschen Texten auf Wegen abseits von Shanties und abgedroschener Heimat-Folklore. „Dat Du min Leevsten büst“ habe seine Berechtigung, aber nicht hier, heißt es in der Mitteilung des Kultur- und Heimatkreises Bremervörde.

„Dieses Duo kann einen kompakten Bandsound erzeugen: Malte Müller spielt sein Hybrid-Schlagzeug und bedient zugleich das Bass-Pedal. Mit dem klaren Klang von Mire Buthmanns Stimme, ihrem Gitarrenspiel und nicht zuletzt durch die plattdeutsche Sprache ergibt sich eine außergewöhnliche und faszinierende Mischung“, heißt in der Mitteilung des Kultur- und Heimatkreises.

Dass ihr Platt-Pop nicht nur die norddeutsche Tiefebene begeistert, stellte „Die Tüdelband“ unter anderem in den Niederlanden, in Dänemark und in



„Mit frischer nordischer Musik, eingängigen Melodien und hörenswerten Texten zieht das Duo sein Publikum regelmäßig in den Bann. Schöner und zeitgemäßer kann die plattdeutsche Sprache nicht präsentiert und gepflegt werden“, verspricht der Kultur- und Heimatkreis als Veranstalter. Foto: Carla Hieber

Bayern (!) unter Beweis. 2020 erschien ihr Kiez-Hörspiel AHAB. Der gleichnamige Soundtrack wurde mit dem Bad Bevensen-Preis ausgezeichnet. 2022 durfte „Die Tüdelband“ die plattdeutsche Sprache in Dänemark beim LIET International Festival vertreten, dem ESC für Regional- und Minderheitensprachen. Für das aktuelle Album „Koppheister“ wurde dem Duo 2023 der Fritz-Reuter-Literaturpreis verliehen. „Mit frischer nordischer

Musik, eingängigen Melodien und hörenswerten Texten zieht das Duo sein Publikum regelmäßig in den Bann. Schöner und zeitgemäßer kann die plattdeutsche Sprache nicht präsentiert und gepflegt werden“, verspricht der Kultur- und Heimatkreis Bremervörde.

▷ **Die Eintrittskarten** für das Konzert kosten 18 Euro. KuH-Mitglieder zahlen nur 15 Euro, ermäßigte Karten gibt es für 10

Euro. Die Ermäßigung gilt für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Auszubildende und Schwerbeschädigte (mit einer Einstufung von stärker als 50 Prozent). Letztere dürfen mit dem Merkmal „B“ eine Begleitperson kostenlos mitbringen. Der Vorverkauf erfolgt in der Bremervörder Buchhandlung Morgenstern, in der Tourist-Information, auf der Homepage des Vereins (kuhk.org) und telefonisch (04761 921511). (bz)

„Der Schimmelreiter“

▷ **Mit dem Tüdelband-Konzert** stimmt der Bremervörder Kultur- und Heimatkreis auf ein weiteres großes „norddeutsches“ Event ein: Das Theaterstück „Der Schimmelreiter“, inszeniert vom Zentraltheater München (wir berichteten ausführlich), wird nur wenige Tage später, am 27. Juni, auf der Bremervörder Seebühne aufgeführt.